Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

**Heft:** 52

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit den eigenen Arbeiten angeregt, ein gutes Mittel, um das Interesse zu fördern.
— Werden die Auffate in der angegebenen Weise gebraucht, so steigen sie wesentslich in ihrem Werte und dienen nun nicht mehr allein dem Revisor, um etwaige Fehler und Mängel aufzudecken. (Westf. Schulzeitung.)

4. Analphabetismus in Italien. Nach einer vom Borstande der Außwanderungsgesellschaft vorgenommenen Statistik können in 69 Provinzen des
des Königreiches 60 bis 80 Proz. der Leute über sechs Jahre nicht lesen noch
schreiben, und zwar in Aquila 60,1 Proz., in Palermo 62,5, Foggia 66,9,
Caserta 68,7 Salerno 72,2, Campobasso 71,4, Catania 72,7, Benevent 73,1,
Messina 73,2, Avellino 73,9, Chieti 74,1, Potenza 74,6, Teramo 74,9, Catania
zaro 78,3, Reggio Calabria 78,7 usw.



## Literatur.

\* Weihnachtsspiele für Mädchen. 1. Ehre sei Gott in der Höhe! 2. Lasset die Kleinen zu mir kommen. Von Marie Reiser. 40 Seiten. Oblong.  $100 \times 170$  mm. Broschiert Fr. 1.25. Einsiedeln, Waldshut, Köln a/Rh. Berlagsanstalt Benziger & Co. A. G.

Un paffenden Weihnachtsspielen für die Jugend ift zweifelsohne ein Mangel zu verzeichnen. Und boch dringt der Wunsch, bei der Weihnachtsfeier berartige

Spiele aufzuführen, in immer weitere Rreife.

"Ehre sei Gott in der Höhe!" und "Lasset die Aleinen zu mir kommen" sind zwei leicht aufführbare, liebliche Stücke, dem kindlichen Sinn angepaßt und voll Anmut und Natürlichkeit. Sie können zur Aufführung in Anstalten, Schulen und Privathäusern bestens empsohlen werden.

Beublneme. Allerlei Gedichtli in Freiämter Mundart von Walter Müller. 96. Siten. Oblong. 100×170 mm. Brofchiert Fr. 1. 50. Ginfiedeln,

Waldstut, Röln a/Rh. Berlags-Unftalt Benziger & Co. A. G.

Walter Müller hat sich bereits mit seinem "Buechnüßli am Lindenberg" als vollwertigen Dialektdichter ausgewiesen. Der gleiche warme, heimelige Ton spricht auch aus diesen Gedichten. "Beili und Humbel", "Früehligserwache", "Spotherbscht", "Baubchäbers Tod", "Um-e Summermorge", "Seuerg'fehl", "De Wolkebruch", "Berzlyde", "Schlächti Zyte", "s'Staarenäscht", "Hinder rux", "Lueg was d'nimmscht, — das sind einige Titel aus dieser Sammlung. Exist so einsach und natürlich, was der Dichter uns sagt, so frisch und urchig, — und alles ist dabei von goldnem Glanze der Poesie umflossen, und so tut es uns im Herzen wohl, die "Gedichtli" zu lesen.

Ausgeführte Katechesen über die Gebote Gottes. Bon Jakob Nist, Pfr. in Birkenhördt, Rheinpfalz. Druck und Verlag von Ferd. Schöningh, Pader-

born. Breis Mart 1. 50.

Die Literatur auf bem Gebiete ber Religionslehre ist wieder um eine wertvolle Gabe reicher geworden. Die Gebote Gottes sind ein schönes Stück Religionslehre und eine Wohltat für die Menschen. Gott hat uns dieselben zu unserem zeitlichen Wohle und unserem ewigen Heile gegeben. Sie sind zu unserem eigenen Besten gegeben, damit Friede und Ordnung unter den Menschen sei, und damit wir die ewige Seligkeit erlangen. Wer darum die Gebote nicht hält, ter ist nicht nur ein Feind Gottes, sondern auch ein Feind der menschlichen Gesellschaft und ein Feind seiner eigenen Seele. Wie würde es in der Welt zugehen, wenn Diebstahl, Raub, Mord, Verleumdung, Unzucht zc. nicht verboten wären! Die Menschen würden nach ihren bösen Gelüsten leben und gleich wilden Tieren einander verfolgen und aufzehren!

Mit allem Gifer und mit allen Mitteln der pädagogischen Kunst mussen daher Priester und Lehrer dahin streben, die religiöse Unterweisung speziell über die Gebote Gottes recht wirksam und fruchtbar zu machen, damit die Schüler zu lebendigen Gliedern der Kirche und zu treuen Nachfolgern Jesu Christi herangebildet werden. Es ist eben schwierig, dem schwaden Berstande des am Sinnlichen hangenden Kindes die erhabenen und geheimnisvollen Wahrsheiten und Lehren der Gebote Gottes nahe zu bringen.

Im obgenannten Werklein haben wir nun ein Mittel, die Kinder nicht bloß mit Religionskenntnissen auszurüften, sondern sie zu solchen Menschen zu erziehen, welche die Religion als Behre im Kopfe und als heiligende Kraft im Herzen haben. Der Inhalt ist reichhaltig, die Darstellung einfach und wird der religiösen Unterweisung ausgezeichnete Dienste leisten und wesentlich zur Besestigung und Belebung des Glaubens beitragen. Der Versasserist ein geschickter und eifriger Katechet und praktischer Schulmann. Er behandelt den Stoff nach den formalen Stusen. Gine weise Verbindung der entwickelnden und der vortragenden Lehrmethode ist am besten geeignet, den Unterricht zu beleben und die Schüler in geistiger Anteilnahme zu erhalten.

Um die Katechesen anschaulich, anregend und verständlich zu machen, benützt er Beispiele aus dem praktischen Leben und aus der Biblischen Geschichte. Hier gilt der Spruch: verba movent, exempla trahunt, d. h. Worte bewegen und Beispiele reißen hin. Das Werklein ist durchaus eine reise Arbeit. Ein heikter Punkt und eines der schwierigsten Kapitel ist die Behandlung des 6. Gebotes. Alle Katechetiker mahnen hier zur gewissenhaften Vorbereitung und äußersten Vorsicht. Mit vorliegender Arbeit glaubt der Versasser eine Lücke in der katechetischen Literatur auszufüllen. In knapper und doch erschöpfender, präziser und schulgerechter Darstellung behandelt er den Stoff, ohne die Unschuld des Kindes in Gefahr zu bringen.

Bei ber gleichen Verlags-Anstalt ist beshalb speziell über die Behandlung des 6. und 7. Gebotes ein Separat-Abdruck aus den "Ausgeführte Rate-chesen der 10 Gebote Gottes" um den billigen Preis von 25 Pfennig erhältlich.

Möge der göttliche Kinderfreund die beiden genannten Tüchlein (auf allen ihren Wegen) mit seinem Segen begleiten.

Siteraturkunde. Bon Dr. B. Reuter. 18. Auflage. Herder'iche Berlgas. bandlung. 292 Seiten. Mart 1.50.

Diese 18. Auflage ist von Seminarlehrer L. Lüttefen bearbeitet, der schon die 17. edierte. Lüttefen ist speziell auf die neueren Schuldücker angemessenere Bereinfachung und leichtere Fassung des Ausdruckes bedacht. Dann aber ermeiterte er einzelne Kapitel, wie die über die deutsche Heldensage, die kleineren Heldenepen, das Tierepos, das Volkslied, die Minnesänger zc. Auch in Sachen der modernen Dichter sind Aenderungen und Erweiterungen eingetreten. Und schließlich hat eine bessere, übersichtlichere Ordnung des Stoffes Platz gegriffen in den Abschnitten über das erste Blütenzeitalter, das ganze Gebiet der Romantik und besonders über die reiche Literatur der Reuzeit. Der "Abris der Poetik" (54 S.) ist beibehalten. Die "neueste Zeit" ist uns bei voller Anerkennung der Gediegenheit des Buches da und dort, ganz besonders bei Würdigung akathol. Sterne, zu knapp gehalten, zu wenig bestimmt, wenn das Buch für jede Art kathol. Lehr-Anstalt berechnet sein will. Diesen Mangel sinden wir bei Ernst von Wildenbruch, Gustav Frenssen, Fritz Lienhard. A.

Friedrich Endwig Jahn und Ernst Gifelen. Die beutsche Turnfunst zur Ginrichtung ber Turnplate. Eingeleitet und herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Rühl, Geschaftsjuhrer ber beutschen Turnerschaft. Gebunden 80 Pfg.

"Des Turnvaters Jahn Schriften tragen, auch wenn sie Fachfragen be-

handeln, einen so universellen Charafter, daß sie in einer Universal-Bibliothek nicht sehlen durfen. Wenn hier dem früher erschienenen "Deutschen Volkstum" (Univ.-Vibl. Nr. 2639/40) die deutsche Turnkunst angereiht wird, so geschieht es, weil sie nicht bloß inhaltlich, sondern auch sprachlich von höchstem Wert ist. Hat sie ihrem Versasser doch das Ehrendoktor-Diplom zweier Universitäten einzgebracht.

Im Berlage von Chuard Mager in Donauwörth erscheint unter dem Titel "Bibliotkek der Praxis" eine Broschürensammlung über alle möglichen Gebiete, die mit außerst billigem Preise den Borzug eleganter Ausstattung und gediegenen Inhalt verbindet, daher auch bestens empfohlen werden kann. Uns liegt heute vor:

Band 2. **Der Körper des Menschen**, in Bild und Wort. Ein vielsfarbiges auftsappbares Modell des menschl. Körpers mit 16 Seiten erläuterdem Text. Bon Dr. Max Birnbaum. Mit 15 Junstrationen. Größe  $14 \times 28$  cm. Preis 50 Pfg.

Das in feinem Farbendruck ausgeführte Mobell zeigt auf 3 Tafeln die Eingeweide, die Musteln und das Stelett. Der Text behandelt in populärer Sprache den Bau des menschlichen Körpers und die Funktionen seiner Organe. Die Broschüre eignet sich speziell zur Selbstbelehrung, ebenso für Sanitats- unt ähnliche Vereine. Vorzügliches Gelegenheitsgeschent!

Band 6. Das Pianins, Sein Bau und seine Behandlung. Gin Ratgeber für Klavierbesitzer von Otto Hilbenbrand. 56 Seiten mit 9 Illustrationen. Preis 40 Pfg.

Diese Broschüre ist unentbehrlich für jeden Klavierbesitzer, der sein Instrument richtig kennen und behandeln will. Der Berfasser ist ein erfahrener Fachmann, der über alle einsch ägigen Fragen praktische Winke und Aufschlüsse gibt. R.

Geschäftsbriefe und Geschäfts Aufsähe nehft Postformular-Lehre und Anleitung jur Abfassung von Protokollen. Bon C. Führer, Lehrer, St. Gallen. Berlag ber Fehr'schen Buchhanblung in St. Gallen. 82 Seiten. Preis 60 Rappen.

Der Führer'sche Wegweiser ist bekannt, er hat Schule gemacht und liegt bemgemäß in 5. Auslage und sogar auch in französischer lletersetzung vor. Er enthält 9 Geschäftsbriese, 10 Geschäfts-Aussate und vietet auf 12 Seiten das Nötigste (Abressierung, eingeschriebene Briese, Expressen, Wertbriese, Nachnahmen, Geldanweisung, Einzugsmandat und Telegramm) der Postformular-Lehre. Der Anhang enthält zwei Protosolle über eine Hauptversammlung eines Handwerkervereins und über eine Borstandssitzung eines Mannerchors. Jeweilen sind zur tüchtigen Einprägung reichliche "Ausgaben", aus dem Leben gegriffen, angeschlossen, auch Zeichnungen (Siegel 2c.) erleichtern das Verständnis. Führers Wegweiser will für die Pand der Schüler an Fortbildungsschulen, Gewerbeund Jachschulen passend sein und ist tatsächlich sehr brauchbar in Musterbeispielen und in der Ausgabensammlung. Neu ist der Abschnitt "Vom Telegramm", dem die Zeitgemäßbeit nicht abzusprechen ist. Wir empsehlen Führers Wegweiser in voller Ueberzeugung, er leistet der Schale und ihrer praktischen Wirtsamseit beste Dienste.

Biblisches Handwörterbuch. Von H. Welsch. Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn. 1905. 432 Seiten. 46 Mustrationen und 8 Bibel-Karten. Preis Mart 3.60.

Das "Handwörterbuch" bietet eine Zusammenstellung der biblischen Personen, Orte und Sachen und eine Erklärung derselben nach der geographischen, historischen, archäologischen, natur- und kulturgeschichtlichen Seite hin für Lehrer, Lehrer-Seminarin und Studierende überhaupt. Die sehr gediegene, eingehende uud doch nicht zu ausgedennte Erklärung beginnt mit Naron und endiget mit Zarobabel. Abschließend sindet sich eine "Tabellarische

Uebersicht des öffentlichen Lebens Jesu", sowie eine Geschlechtstafel Abrahams und eine solche der Herodäer. Das Buch leistet beste und notwendige Dienste für alle die, welche die Biblische Geschichte nah der Zeit ihres Werdens versstegen und zum Verständnis bringen wollen. In diesem Buche haben nun Lehrer und Katechet ein Nachschlagebuch für das praktische Bedürsnis, wärend der dogmatische und moralische Lehrgeh it der Leitionen unbeachtet bleibt. Der Aufschluß basiert auf den neuesten Forschungen und sommt einem Bedürsnisse alles Lehrenden nach.

Pfr. B. 2

Ueber die Ansführung der Gregorianischen Gefänge. Bon Gintio Bas.

Berlag von Schwamm in Duffeldorf. 43 Ge ten. Preis 60 Big.

Die tleine Schrift legt furz und tlar die allgemeinen Erundfäße dar, die der Ausführung der traditionellen liturgischen Melodien zu Grunde liegen und enthält das Notwendigste über die Tonalität und den Rhythmus. Ein recht lesbares Bücklein mit proftischem Zwecke.

Ryriale Romanum Ordinarium Missæ. Ausgabe Coppenrath-Pawelet in

Regensburg. 1905. Preis: ungebunden 60 Big., gebunden Marf 1. -.

Das neue offizielle Kyriale Romanum oder Ordinarium Missæ enthält 3 Asperges me, 1 Vidi aquam, 18 Messen, 4 Credo, 15 Ite missa est resp. Benedicamus Domino mit Deo gratias, serner 11 einzelne Kyrie, 3 Gloria, 3 Sanctus und Benedictus, 2 Agnus Dei; dagegen seulen die übrigen Meßenschnern und die Totenmesse (Requiem); auch vermißt mon ungern den gewohnten Anhang mit Pange lingua, Veni Creator und Te Deum.

Die Notation ist auf dem Vier-Liniensystem im Violinschlässel und in mittlerer Tonlage durchgeführt. An Notensormen und Notengruppen kommen hier vor: Virga, Punctum, Bistropha, Tristopho, Podatus, Clivis, Torculus, Porrectus, Climacus, Scandicus, Quilisma, Epiphonus und Cephalicus,

welche nach einiger Uebung leicht zu lefen und auch zu fingen find.

So lange nicht von Seite ber Diozesan-Bischöfe Weisunger, Befehle ober Würsche fund oegeben werden, be alte man nach dem Wunsche des hl. Baters die bisherigen Choralgesange bei.

Truck fehr deutlich, Papier solid, Ausstattung hübsch. D.

Eine auf fatholischer Grundlage gegenwartig einzigdastebenbes pabagogisches Unternehmen ist die Broschürensammlung von F. Weigl, "Badagogische Zeitfragen" (buchhandlerischer Bertreb G. Stabl, jun., Münden; Abonnement für den neuen, vergrößerten Jahrgang auf Dart 3. — ermaßigt, bei der Ausgabeftelle: Beigl, München, Erhardur. 30). Der vorliegende erfte Jahrgang umfaßt zwei Broiduren vom Berausgeber über Beilpadagogit (60 Bfa.) und Schulbanttonstruttion (60 Bf :.) Ginen intereffanten Beitrag lieferte ber Altmeifter ber Babagogit, Universitatsprofessor Dr. D. Willmann, über das Verhältnis von Pinckologie und Logik zur Padagogik (40 Pig.). Die volfshygienigche Studie von Dr. med. J. Weigl über Erzielung und Genuggitte (40 Pfg.) hat in brei Monaten vier Auflagen erlebt, und bon ben Borlefungen über Rindermann, dem großen fatvolischen Bischof, den Bater bes modernen handarbeitsunterrichtes (80 Pfg.) von Dozent Dr. Tibitangl war nach brei Wochen eine zweite Auflage notwendig. Gine vorzügliche Rlarftellung ber von feiten mander Budhandler und Berleger und von religionslofen Bebrervereinigungen erzeugten Mijere in der Jugendschriftensache samt einer praktischen Führung burch das Bebiet der Jugendliteratur mittelft eines beigegebenen muftergultigen Rataloges bietet bas lette Beft. Es ift betitelt: "Bom modernen Elend in der Jugendliteratur" (80 Bi.) und verfagt von dem auf biesem Bebiete befannten Lehrer Joseph Bohrer. Die großere Bubl ber erschien.nen Arbeiten wendet fich alfo über ben Rreis ber Fachpadagogen hinaus. Weigle "Beitfragen" perfolgen familien. und voltserzieherische Tendenzen, fo daß die Ermöglichung billiger Beichaffung (burch bas Ubonnement) febr gu begrüßen ift.